

Pressemitteilung

Nr.: 23/2026

Berching, den 20.04.2026

Auskunft erteilt: Stadtmarketing
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: überregional

Startschuss für die Zukunft: Spatenstich zum Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching

Berching baut auf Bildung: Mit dem offiziellen Spatenstich am 20. April fiel der Startschuss für den 22 Millionen Euro schweren Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule. Damit setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für moderne Pädagogik und die Zukunftsfähigkeit der Region.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich zeigte sich beim Festakt sichtlich stolz: „Heute legen wir das Fundament für die nächste Generation. Dieser Neubau ist die Antwort auf die wachsenden Anforderungen an moderne Pädagogik und Ganztagsbetreuung. Wir bauen hier nicht nur eine Schule, sondern ein Herzstück für unsere Stadtgemeinschaft.“

Funktionalität und Flexibilität im Fokus

Der erste Bauabschnitt umfasst ein Investitionsvolumen von rund 22 Millionen Euro. Man rechnet mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt rund 9 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern trägt davon 8 Millionen Euro, inbegriffen ist die Zuweisung aus dem Sondervermögen des Bundes. 5,5 Millionen Euro fließen in den Bau der Ganztagsbetreuung und 3,5 Millionen Euro werden für andere Flächen und Räume dieses Bauteils verwendet.

Im Fokus von Bauteil A stehen zunächst moderne Fachräume sowie Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung und die Offene Ganztagschule. Das Besondere an der Planung: Die Räume sind auf maximale Flexibilität ausgelegt. Nach der späteren Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts (Bauteil B) werden die Betreuungsangebote in ihre finalen Räumlichkeiten umziehen, sodass in Bauteil A dauerhafte Klassenzimmer entstehen können.

„Mit dem heutigen Spatenstich entsteht in Berching weit mehr als nur ein neues Schulgebäude: Wir schaffen einen echten Zukunftsort – einen lebendigen Treffpunkt für die Gemeinschaft, einen Raum zum Lernen und einen modernen Arbeitsplatz, an dem sich das gesamte Schulteam wohlfühlen kann! Der Freistaat investiert rd. 8 Millionen Euro in dieses bedeutende Projekt für die Bildung und Zukunft unserer Kinder. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Bau möglich machen – und ich wünsche viel Freude und Erfolg mit der neuen Schule!“, betonte Albert Füracker, Bayerischer Finanzminister.



Zeitplan bis 2029

Die Stadt Berching als Bauherrin setzt auf eine zügige Umsetzung. Der Zeitplan sieht folgende Meilensteine vor:

- Oktober 2026: Beginn der Rohbauarbeiten
- Juni 2027: Beginn der Holzbauarbeiten
- September 2027: Start des Innenausbau – Trockenbau
- November 2027: Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Sanitär, ...)
- Juni 2029: Geplante Übergabe des Gebäudes
- Im Anschluss: Beginn der Maßnahmen für die Mensa im Bestandsgebäude

Starke Partner und gemeinschaftliches Engagement

Entworfen wurde das zukunftsweisende Projekt vom Büro seh architecture aus Berlin. In der Umsetzung wird die Stadtverwaltung durch das Büro Pfaller Ingenieure GmbH & CO. KG begleitet. Konzeptionell arbeitete das Büro Lernlandschaft das Pädagogische Raumkonzept aus und ist ebenfalls bei der Umsetzung des Neubaus im Hinblick auf die Möblierung und Gestaltung des Gebäudeinnenlebens beteiligt.

Ein Projekt dieser Größenordnung ist jedoch nur durch Teamarbeit möglich. Der Arbeitskreis Schule, bestehend aus engagierten Vertretern des Stadtrates und der Schulfamilie, hat bereits unzählige Stunden in die Planung investiert, um sicherzustellen, dass der Neubau den pädagogischen Anforderungen der Zukunft gerecht wird.

Die Schulen im Gemeindebereich Berching sind durch den Neubau der Grund- und Mittelschule Berching in Zukunft bestens aufgestellt. Eine moderne Bildungslandschaft ist eine wichtige Grundlage für eine attraktive Stadtentwicklung einer lebenswerten Kommune.



Bildunterschrift: Mit dem symbolischen Spatenstich haben Politik, Verwaltung und Planer gemeinsam den Grundstein für das Großprojekt gelegt.